

Ausbildungspartnerschaft mit Daimler AG besiegelt

Freie Interkulturelle Waldorfschule: Kooperationsvertrag



Neset Türkmen und Franz Bach besiegeln die Kooperation.

FOTO: RED

Die Daimler AG – Mercedes Benz Werk Mannheim – hat am Dienstag einen Kooperationsvertrag mit der Freien Interkulturellen Waldorfschule in der Neckarstadt unterzeichnet. Ziel der Kooperation ist es, Jugendlichen die Möglichkeit zu bieten, in verschiedene technische Berufe zu schnuppern

Durch eine Ausbildungspartnerschaft mit dem Mercedes Benz Werk will die Freie Interkulturelle Waldorfschule ihren Schülern praktische Einblicke in verschiedene technische Berufe ermöglichen. Der Kooperationsvertrag, den die Vorstände der Schule am Neuen Messplatz, Zan Redzic und Neset Türkmen mit Mercedes-Benz-Ausbildungsmeister Franz Bach unterzeichneten, soll eine Berufsvorbereitung der Schüler optimieren. Bach will den Schülern Informationen über Ausbildungen und den Arbeitsalltag ver-

mitteln und Bewerbertraining anbieten mit Ausschnitten aus dem Mercedes-Einstellungstest. Vor allem aber bietet Bach praktische Einblicke in technische Berufe an und lädt ganze Klassen zu Besuchen oder einzelne Schüler zu Praktika ins Werk ein. Der Ausbildungsmeister betreut zwölf Schulen in der Metropolregion Rhein-Neckar, um über die technischen Berufe im Benz-Werk zu informieren.

Die ersten Schüler haben bereits ihre Bewerbung erfolgreich hinter sich gebracht und das Praktikum im Benz-Werk steht bevor. Beide Kooperationspartner profitieren von einer engen Zusammenarbeit. So betont der Vorstand der Schule, wie wichtig es ist, die Schüler optimal auf den Übergang in den Beruf vorzubereiten und gleichzeitig kann das Benz-Werk einem Fachkräftemangel vorbeugen. (red)